

zum 47ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 22. November 1823.

Bekanntmachungen.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von guter Erziehung und sanften gefälligen Wesen sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Gesellschafterin einer älteren Dame oder Gehülfin in einer Haushaltung. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als ansehnlichen Gehalt, und wird sich gern allen dahin einschlagenden Geschäften, auch der Aufsicht über einige Kinder unterziehen. Nähere Auskunft bietet man unter der Adresse: K. D. in versiegelten Briefen zu geben in der Expedition des patriotischen Wochenblatts.

Für eine stille Familie wird in einer guten Lage der Stadt ein Logis von mehreren Stuben, oder auch ein ganzes Haus, wo möglich mit einem Gärtchen, zu Oternf. S. zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, beliebe es mir gefälligst anzuzeigen, der ich den Auftrag habe.

Der Lohnbediente J. Kumpel
wohnhaft Nr. 914 dem Kronprinzen gegenüber.

Verkauf. Große Heerd- und dergl. Kochplatten, Kochöfen, kleine neue wohlfeile Heißöfen, Kofte, Dieche und Ofenthüren, desgl. ein neuer schöngeformter eiserner Zirkulirofen mit gegossenen Füßen und Gallerie, 2 alte gute Windöfen mit einem Zug Röhren, 1 alter noch guter großer Ofenkasten, ein dergl. eisenblecherner Conditor oder großer Kochofen, einzelne Stürzplatten und Räder, neue gedrehte Gesperstädter Ofenfüße u. s. w. sind um verhältnißmäßig billige Preise zu verkaufen; auch wird altes Eisen um die höchsten Preise mit angenommen oder gekauft in Nr. 2014 an der Glaucha'schen Kirche bey M. L. LeClere.

Den Rest meiner diesjährigen Haartenen Blumenwiebeln verkaufe ich von jetzt an, um damit aufzuräumen, $\frac{1}{4}$ billiger.
C. S. Kisel.

Es sollen

den 27sten November d. J.

Nachmittag um 2 Uhr

in Auftrage des Königl. hochlöblichen Oberlandesgerichts
zu Naumburg, auf dem hiesigen Königlichen Gerichtsamte
die von dem hierselbst verstorbenen Königl. Preuß. pensionirte
gewesenen Major Friedrich Wilhelm von Moisky
nachgelassenen Effecten, bestehend in Silberzeug, einer Stuh-
uhr, Wäsche, Kleidungsstücken, Betten und Hausrath, an
den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß.
Courant gerichtlich verkauft werden, welches hierdurch be-
kannt gemacht wird.

Halle, den 13. November 1823.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.

Schmidt.

Auction

von Gürtler- und Knopfmacher-Handwerkszeug.

Eine im besten Stande befindliche eiserne Presse mit
einer 3 Zoll im Durchmesser starken Schraube und mes-
singnen Mutter, welche sowohl für Gürtler, Klempner
und Metallknopfmacher als auch für Goldarbeiter ein sehr
nützliches Werkstück ist, soll mit den dazu gehörigen Stan-
zen oder Stempel und andern Gürtler-Handwerksgeräthe,
jedoch letzteres in mehreren Partzien,

auf den 25sten d. M.

Nachmittags um zwey Uhr

im hiesigen Scharngebäude öffentlich meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 11. November 1823.

A. W. Köfler.

Es sind wieder gute neue Heringe angekommen und
werden um billigen Preis verkauft bey dem Seilermeister
Trinkaus in der Schmeerstraße.

Eine Köchin, die gut kochen kann und mit guten
Zeugnissen versehen ist, kann sogleich ihr Unterkommen
finden im Jenaischen Fräuleinstift, und kann sich bey
der Frau Hebristit melden.

In dem Forstinspectionsbezirke Halle auf dem Forstreviere Heide sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in 30 Klaftern Kiefern Knüppel, 100 Schock Laubreis, den 26sten November gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstkasse in Halle öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, in den Bastien Tannen sich einfänden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Halle, am 13. November 1823.

Königl. Preuß. Forstinspektion.

K h y m.

In dem Forstinspectionsbezirke Halle auf dem Forstreviere Tafelwerder sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in 30 Stück Rüster, 50 Schock Laubreis, den 27sten November gegen sofortige Bezahlung an die Königl. Forstkasse in Halle öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Tafelwerder sich einfänden und von den nähern Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Halle, am 13. November 1823.

Königl. Preuß. Forstinspektion.

K h y m.

Pränumerations - Anzeige.

Klopstocks Werke sind fortwährend um 3 Thlr. 9 Sgr., Schillers Werke um 4 Thlr. 25 Sgr., die (bereits beendigten) Supplemente zu den letztern um 1 Thlr. 22½ Sgr. bey mir zu haben.

Eduard Anton.

In einer Wohnung in der großen Ulrichstraße ist die dritte Etage, bestehend in 4 Stuben und 3 Kammern nebst Küche, Bodenraum, Keller und Feuerungsgefaß, auf kommende Ostern an eine stille Familie zu vermieten, und ist das Nähere in der großen Ulrichstraße Nr. 56 zu erfragen.

Anzeige. Gegen ein billiges Honorar erteile ich auf dem Fortepiano Unterricht; am liebsten, wenn es seyn kann, in meiner Wohnung, kleine Ulrichstraße Nr. 1005.

Lorenz.

Kürzlich bin ich um etwas gemahnt worden, welches irgend eine andere Person auf meinen Namen erborgt hat: deshalb warne ich Jedermann, nichts auf meinen Namen zu leihen, indem ich für nichts stehe.

Die Buchbinder Sassen,
wohnhaft in der Nähe des Frankenplatzes.

Ich zeige ganz ergebenst an, daß auf kommenden Montag, als den 24. November, die Nachkirchweß mit Musik in Diemitz gefeyert wird, wozu ganz ergebenst einlader der Gastwirth Weber.

Reisegelegenheit.

Den 24. und 25. November fährt eine Chaise von hier nach Berlin, und wird den ganzen Winter dahin fortgefahren; um auszuhalten, werden an andre Orte Fahren zum billigsten Preise angenommen.

J. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.

Den 22. und 23. November fährt eine verdeckte Chaise nach Berlin, wer mitfahren will, beliebe sich zu melden bey

Kadestock,
wohnhaft vor dem Salgthore bey Hrn. Meßner.

Es fährt den 23. und 24. November eine leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer da Lust hat mit zu fahren, kann sich melden bey dem Lohnfahrmann Krösnig in der Mose.

Es fährt den 25. November, als den Dienstag früh, eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden bey Sunc in der Ruhgasse Nr. 450.

Es sind zwey Stuhlwagen zu verkaufen hinter dem Rathhause in Nr. 236 bey dem Lohnfahrmann Worbs.

Es werden saure und verdorbene Weine ganz wohlgeschmeckend und gut gemacht. Wer und wo? erfährt man bey dem Obstler Köcknitz vor dem Greinhore Nr. 1493.

In Nr. 424 am großen Berlin bey dem Strellmachermeister Günsch sind etliche Hundert Tuder gute Gartenerde unentgeltlich wegzufahren.